

Faden des Schicksals

Von racingStar

Kapitel 4: Neuer Mut

Genesis klopfte an die Tür und auf die Bitte des Generals, traten wir beide ein. Kurz sah Sephiroth den rothaarigen verwundert an, sah dann aber mich an. Ich nahm vor seinen Schreibtisch Haltung an. Auch wenn ich oft respektlos war, wusste ich wenn es für mich gut war etwas Respekt zu zeigen.

„Sie wollten mich sprächen, Sir“, sagte ich ruhig und sah ihn an. Er saß hinter einen großen Schreibtisch auf dem ein PC stand und der bedeckt war von verschiedenen Papieren.

„Das ist richtig, ich möchte das sie mir genau berichten was eben in der Halle vorgefallen ist, Rekrut Race“, sagte er in seinen üblichen kalten Ton.

„Wir waren alle in der Halle und haben auf Mr Hewley gewartet, als mich acht der anderen Rekruten umzingelt. Sie meinten das ich abhauen soll und als ich nicht reagiere und gehen wollte, hielt mich einer von ihnen am Arm fest. Als er versuchte ihn mir auf den Rücken zu drehen, schaffte ich es ihn zu Boden zu drücken. Ich sagte ihm das auch irgendwann meine Geduld einmal ein Ende hat. Da griffen mich dann die anderen an und ich wehrte mich. Na ja und dann kamen sie schon, Sir“, berichtete ich ruhig.

„Verstehen! Wisse sie was sie mir gesagt haben, Race“, sagte er ruhig.

„Ich kann es mir in etwa vorstellen Sir“, sagte ich ruhig. „Sie behauptete sicher das ich den Streit angefangen haben und das ich anfang sie Grundlos anzugreifen.“

„Da liegen sie genau richtig“, sagte er und wandte sich dann an Genesis. „Wie schätzen sie Rekrut Race ein.“

„Er ist ein sehr schweigsamer Rekrut, der sich lieber im Hintergrund hält. Er handelt sehr überlegt und geht den Ärger eigentlich aus dem Weg“, sagte Genesis. „Uns ist in den vergangenen Tagen schon aufgefallen, das er häufig blaue Flecken hat, die nicht vom Training kommen und das viele der Rekruten sehr schlecht von ihm reden. Doch er beachtete es nie, sondern konzentriert sich völlig dem Training.“

„Verstehe“; sagte er nachdenklich in nahm den Hörer seines Telefons in die Hand, wählte eine Nummer und wartete.

„Kommst du bitte schnell in mein Büro“, sagte er nur und legte dann auf. Verwirrt sah nicht nur ich ihn an, bis schließlich die Tür aufging und Angeal in den Raum kam. Verwundert sah er mich an und sah dann zu Sephiroth.

„Was ist los. Die Rekruten sind völlig durch den Winde und es fehlen neun von ihnen“, sagte er ruhig,

„Einige der Rekruten haben sich nicht mehr damit zufrieden gegeben das sie Race nur schikanieren. Sie sind eben handgreiflich geworden und ich bin mir eigentlich sicher das Race nicht angefangen hat“, erklärte Sephiroth.

Grade als Angeal etwas sagen wollte, wurde mir schrecklich schwindelig. Scheinbar hatte mein Kopf ein wenig mehr abbekommen als ich dachte. Um mich drehte sich alles und als ich wieder klar sehen konnte saß ich auf dem Boden. Neben mir kniete Genesis und er sah mich besorgt an.

„Geht gleich wieder. Es kommt von der Gehirnerschütterung, aber es geht vorbei“, sagte ich leise und schloss kurz die Augen.

„Wieso weißt du das so genau“, fragte Genesis mich verwundert.

„Mein Vater war nicht grade zimperlich mit mir. Er schlug oft zu, so das ich ziemlich viel Erfahrung sammeln konnte“, sagte ich leise, ohne den rothaarigen an zu sehen.

„Was macht er jetzt“, fragte Sephiroth, worauf ich ihn ansah.

„Er dient den Würmern als Futter“, antwortete ich ohne jegliches Gefühl in der Stimme. „Ich habe ihn getötet, als er mich aufschlitzte.“

„Wie alt warst du damals“, fragte Angeal und kniete sich nun an meine andere Seite.

„Dreizehn“, sagte ich tonlos und stand langsam auf. Ich stand halbwegs sicher auf den Beinen. Dann sah ich den General mit einen kalten Blick an.

„Schmeißen sie mich raus, Sir“, fragte ich ihn.

„Nein, aber ich rate ihnen Race, sorgen sie dafür das sie nicht mehr allein durch die Gegend laufen“, antwortete Sephiroth. „Oder bist du anderer Meinung Angeal.“

„Nein absolut nicht,“ meinte Angel und sagte dann zu mir. „Na dann komm, ich bring dich auf dein Quartier“.

Dankend nahm ich seine Hilfe an, allerdings wunderte ich mich das Genesis mit uns kam. Kaum das wir auf meine und Zacks Quartier waren, setzte ich mich auf mein Bett.

„Kann man dir noch irgendwie helfen“, fragte Genesis schuldbewusst.

„Nein, ich brauch nur ein wenig Schlaf und dann ist Morgen wieder alles in Ordnung“, antwortete ich freundlich. „Und bitte machen sie sich keine Vorwürfe, Mr Rhapsodos Es ist nicht wegen ihnen passiert, ich ecke eben ziemlich oft bei anderen an.“

„Nenn mich Genesis wenn wir nicht im Dienst sind“, sagte er freundlich, worauf ich ihn ein wenig skeptisch an.

„Wieso sind sie plötzlich so freundlich zu mir, ich dachte eigentlich sie würden mich nicht mögen“, meinte ich ein wenig verwirrt und musste an den ersten Unterrichtstag denken. Auch fragte ich mich nicht zum ersten Mal weswegen Genesis mich wegen meine Aktion nicht raus geschmissen hat.

„Kann es sein das du ziemlich viel nachdenkst“, fragte mich Angeal.

„Ja, ich denke lieber zweimal über eine Sache nach, als mich in irgendwo zu verrennen und dann zu erkennen das ich es anders machen muss“, kam es grinsend von mir.

„Völlig anders, als dein Welp, Angeal“, meinte Genesis lachen.

„Welp“, fragte ich verwirrt und sah den schwarzhaarigen an.

„Zack hat den Spitzname Welp bekommen“, antwortete er.

„Passt zu ihn“, grinste ich und wir redeten noch eine ganze Zeit über Gott und die Welt, wobei die beiden mir ziemlich viel von ihrer Zeit als Anfänger erzählen was mir Mut machte, den gelegentlich zweifelte ich daran ob ich überhaupt schaffen würde ein Soldier zu werden. Das Training war echt hart, aber trotzdem gefiel mir mein jetziges Leben besser als mein altes. Mein altes leben war einsam und öde gewesen. Morgens aufstehen, frühstücken, fertigmachen, zur Arbeit, wieder nach Hause essen und die Zeit bis zum schlafen gehen überbrücken. Bei Shinra war jeder Tag etwas anders, auch verstand ich mich gut mit Zack und nun auch mit den beiden 1st Class.

Ich musste mir ehrlich eingestehen das ich gar nicht mehr zurück wollte. Ich wollte Soldier werden und Abenteuer erleben. Das Problem mit den anderen Rekruten blendete ich dabei einfach aus.

